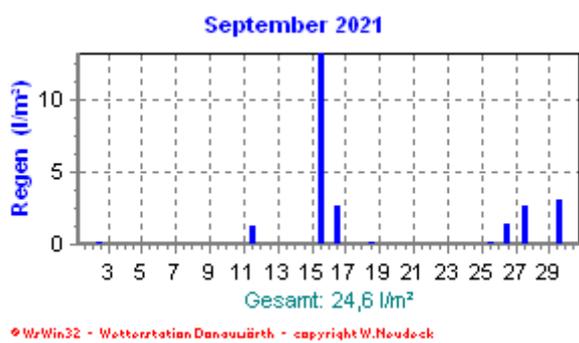


Monatsberichte 2021

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: wetter@wernerneudeck.de

September



Erwähnenswert:

Der September schaffte es, für die wenig sommerlichen Monate Juli und August einen Ausgleich zu schaffen. So lag die Durchschnittstemperatur bis zum 17. September 2,8 Grad über dem Schnitt, was natürlich nicht bis Monatsende gehalten werden konnte. Obwohl ein September im langjährigen Schnitt vier Sommertage aufzuweisen hat, konnten wir uns heuer an 10 Sommertagen erfreuen. Trotz des erhöhten Temperaturniveaus trat kein Gewitter auf (normal eines).

Recht zufrieden konnte man nicht nur mit den Temperaturen, sondern auch mit dem Sonnenschein sein. 17 Tage mit 8 Stunden Sonne oder mehr, darunter **9 Tage mit 10 Stunden**, sind nicht in jedem September zu erreichen. Somit lagen wir mit insgesamt 224 Stunden erkennbar über dem Schnitt (normal 179). Mit dazu beigetragen die Tatsache, dass der Monat nur 3 Nebeltage (normal 6) aufwies.

Interessant am Rande:

Nach dem regenreichen August präsentierte sich der September zunächst sehr trocken. Bis zum 14. des Monats waren erst 3% des Monatsniederschlags gefallen, es war also extrem trocken. Doch ab Monatsmitte schickten sich die Luftdruckverhältnisse an, dies geringfügig zu ändern. Der einzige Tag mit einem bemerkenswerten Niederschlag war der 15. September mit seinen 13 l/m². Dennoch blieb es ein ausgesprochen niederschlagsarmer Monat.

Die Windmenge war sehr sehr gering und es war kein einziger Tag mit Sturm zu vermelden (normal 2).

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von 15,7 °C ganz erheblich über dem Schnitt (normal 14,4 °C).

Es gab **23 warme Tage** (normal 13), **10 Sommertage** (normal 4), aber keinen Tropentag (im Schnitt). Das Tagesmaximum von 27,9 °C wurde am 14. um 15 Uhr 30 erreicht, die Minimaltemperatur betrug 4,9 °C am 22. um 7 Uhr 15.

Der Luftdruck bewegte sich fast ausschließlich im Hochdruckbereich mit Spitzenwerten um den 21. September. Daraus ergab sich ein Schnitt von 1018,7 hPa.

Die Niederschlagsmenge lag mit 24,6 l/m² erheblich unter dem Schnitt (nur 43% des üblichen Wertes üblich). Den höchsten Tageswert mit 13,2 l/m² erzielten wir am 15. bei Starkregen um 19 und 23 Uhr..

Mit nur **9 Niederschlagstagen** (davon 3 nur durch Nebelnässen) lagen wir deutlich unter dem Schnitt (normal 13).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 29. um 18 Uhr 30 mit 35 km/h gemessen (windgeschützte Lage),

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit 5,5 km/h sehr niedrig und der Wind wehte hauptsächlich aus Nordwest.

Gesamteindruck:

Der meteorologische Herbst startete mit wolkenlosem Himmel und angenehmen 21 Grad. Bereits am 4. September kam es zum ersten Sommertag des Monats. Ein ausgeprägtes Hoch sorgte dafür, dass uns diese überaus erfreuliche spätsommerliche Wetterlage bis zum 10. September erhalten blieb. Doch dann endeten die zahlreichen wolkenlosen Tage zunächst mal mit einem ersten geringen Niederschlag, das eher hochsommerliche Schauspiel im Herbst schien beendet. Doch es kam nicht so krass wie befürchtet, sondern es ging mit immer noch angenehmen 22 Grad weiter und bereits am 13. September stand der nächste Sommertag vor der Tür. Erstmals in diesem Monat war dann am 15. September der Himmel meist bedeckt und es fiel gegen Abend Starkregen bei immer noch angenehmen Temperaturen. Die nächsten Tage zeigten sich eher durchwachsen, was gut zum astronomischen Herbstanfang passte. Doch schon am Tag danach kam der Spätsommer nochmals so richtig auf Touren. Nach Nebelaufklärung konnten wir wolkenlosen Himmel und täglich steigende Temperaturen genießen. Dies gipfelte am 26. September in einem Wert von 25,1 Grad. Am Abend setzte allerdings etwas Regen ein und es bahnte sich ein leichter Temperaturrückgang an.

Insgesamt betrachtet war es ein wunderschöner, überaus warmer September mit sehr viel Sonnenschein und wenig Niederschlag. Der Monat ähnelte eher einem Sommermonat.